

Hinweis:

Protokolle und weitere Informationen zum Elternforum sind auf der Internetseite der Schönbergschule zu finden.

<https://www.schoenbergschule.ch/de/links-fuer-eltern>

Elternforum

Protokoll Online-Sitzung vom 17. März 2021

Protokoll: Annette Zunzer Raemy

1. Begrüssung

Sabine Moser und Annette Zunzer Raemy eröffnen die Sitzung um 19.30 Uhr. Die Elternforum-Sitzung findet aufgrund der sanitären Lage virtuell statt. Da es vorwiegend um den Gedankenaustausch unter den Elternvertreter/innen im Hinblick auf die kommende Sitzung des Städtischen Elternrates geht, findet die Sitzung ohne die Schulleitung statt.

Dank eines Elternforum-internen Wechsels der Vertretungen in den unteren Klassen sind nun alle Lehrpersonen wieder abgedeckt. Interessierte Eltern sind aber natürlich nach wie vor willkommen, denn idealerweise gibt es bei Doppelklassen mindestens zwei Elternvertreter/innen.

2. Letztes Protokoll

Das letzte Protokoll wird genehmigt.

3. Aktuelle Themen

3.1 Städtischer Elternrat – Zweisprachigkeit/zweisprachige Klassen

Eines der grossen Themen der kommenden Sitzung des Städtischen Elternrates vom 31. März wird die Zweisprachigkeit resp. zweisprachige Klassen sein. Dabei geht es einerseits um die Information seitens der Stadt über die geplante Eröffnung von zwei zweisprachigen Kindergartenklassen an der Primarschule Vignettaz als dreijähriges Pilotprojekt ab dem Beginn des kommenden Schuljahrs. Andererseits werden sicherlich die Vertreter/innen der einzelnen Schulen allgemein über die Zweisprachigkeit diskutieren. Ein vorheriger Austausch ist daher sinnvoll, damit Alois Passaplan die Anliegen und Überlegungen entsprechend einbringen kann.

Das Elternforum begrüsst in der Diskussion das Pilotprojekt an der Vignettaz-Schule und äussert gleichzeitig Bedauern, dass es kein derartiges Projekt an der Schönbergschule gibt, die ja auch dafür prädestiniert wäre. Es wäre wünschenswert, dass es daneben auch zu kleineren Projekten zur Förderung der Zweisprachigkeit käme, die wie das Pilotprojekt an der Vignettaz-Schule von Stadt und Kanton finanziell und inhaltlich unterstützt würden und von denen alle Schüler/innen der städtischen Schulen profitieren könnten.

Es wäre sehr begrüssenswert, wenn die im nachobligatorischen Schulbereich stark geförderte Zweisprachigkeit in allen Schulen bereits (wie in Art. 12 des Schulgesetzes vorgesehen) ab den ersten Schuljahren gefördert würde, die Lehrpersonen dabei durch «Musterprojekte» entlastet würden und bereit wären, derartige Projekte durchzuführen.

Das Elternforum beschliesst, mit dem französischen Elternforum in Kontakt zu treten, um sich möglichst gemeinsam für die Förderung der Zweisprachigkeit einzusetzen, die sicherlich auch zu einem stärkeren Zusammenhalt der beiden Sprachgemeinschaften an der Schönbergschule führen würde.

3.2 Städtischer Elternrat – Brainstorming zu Funktionsweise und Erwartungen

Ein weiteres Traktandum der kommenden Sitzung des Städtischen Elternrats ist dessen Funktionsweise. Der Rat befindet sich derzeit in einer Krise. Es gibt mehrere Austritte, die wohl zumindest teilweise auf die unbefriedigende Funktionsweise zurückzuführen sind. Das Elternforum diskutiert daher darüber, was es vom Elternrat der Stadt erwartet und auf welche Art die Funktionsweise verbessert werden könnte.

Ein derzeit bestehendes Problem ist, dass Themen für den Städtischen Elternrat 3 bis 4 Wochen vor der Sitzung eingegeben werden müssen, die Sitzung des Elternforums aber selten in dieser Zeitspanne stattfindet, da es derzeit nur 2 bis 3 Sitzungen pro Schuljahr hat und die Daten der Sitzungen des Städtischen Elternrats nicht im Voraus für das ganze Schuljahr bekannt sind. Das Elternforum beschliesst daher, künftig eine Online-Sitzung kurz vor dem Datum der Themenabgabe durchzuführen, um den/die Vertreter/in der deutschsprachigen Schönbergschule – derzeit Alois Passaplan – in der Themenfindung und -festlegung zu unterstützen und sich allenfalls danach nochmals kurzzuschliessen, falls von anderen Schulen eingegebene Themen für die Schönbergschule ebenfalls relevant sind.

Auch die Vertreter/innen der einzelnen Schulen im Städtischen Elternrat sollten sich nach Meinung des Elternforums stärker vernetzen und sich im Vorfeld der Sitzung – analog der vorbereitenden Sitzung des Elternforums – jeweils austauschen, um wo immer möglich geeint und in Kenntnis der Argumente der anderen auftreten zu können.

Zudem scheint dem Elternforum die Diskussion über ein allfälliges Handbuch lohnenswert, um aus der derzeitigen Krise herauszukommen. Die im Schulgesetz erwähnte Mission *«Der Elternrat dient dem Informationsaustausch und der Diskussion über Vorschläge zur Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus sowie zum Wohlbefinden und zu den Lernbedingungen der Schülerinnen und Schüler. Der Elternrat wird von den zuständigen Behörden in schulischen Belangen von allgemeiner Tragweite konsultiert, die die Schule betreffen oder bei denen die Rolle oder die Meinung der Eltern wichtig ist. Der Elternrat hat keine Entscheidungsbefugnis »* ist sehr generell formuliert und gibt zudem keinerlei konkrete Informationen über die Funktionsweise. Eine Diskussion innerhalb des

Städtischen Elternrates könnte dazu beitragen, die derzeit bestehende Unzufriedenheit zu thematisieren und zukunftsgerichtete Massnahmen zu ergreifen.

3.3 Absage Schullager/Übernachtungen bis Ende Schuljahr

Frau Saddi, Klassenlehrerin der 8H, hat Erziehungsdirektor Siggen einen Brief bezüglich des Entscheids des Staatsrats, bis Ende Schuljahr Schullager und anderweitige Übernachtungen zu untersagen, zukommen lassen. So gerechtfertigt und sinnvoll die anderen Massnahmen seien, so sehr wirke diese beschlossene Massnahme voreilig, schreibt sie darin. Es handle sich dabei um die einzige Massnahme, die bis Ende Schuljahr gelte und sie sei für die betroffenen Schüler/innen sehr leidtragend. Frau Saddi bittet den Staatsrat, den Entscheid nochmals zu überdenken, da sich ja die sanitäre Lage bis zum Sommer vielleicht bessere und zudem nicht ersichtlich sei, warum im Lager eine grössere Ansteckungsgefahr herrsche als im Zusammensein in der Schule. Die Klassenlehrerin der 8H gibt zudem zu bedenken, dass diese Massnahme eine Welle von Ausflügen auslösen wird, bei denen die Schüler/innen vermehrten Kontakt zu aussenstehenden Personen ohne Übersicht allfälliger Ansteckungsketten haben werden.

Das Elternforum unterstützt diese Initiative, die auch in Leserbriefen anderer Lehrer/innen in den Freiburger Nachrichten Niederschlag gefunden hat und diskutiert, wie es von seiner Seite her auch aktiv werden könnte. Die Vertreterin der 8H, Claudia Palaia, macht bei den betroffenen Eltern eine kurze Umfrage um herauszufinden, ob die Sichtweise des Elternforums von der Mehrzahl der Eltern geteilt wird. Ist dies der Fall, berät sich das Elternforum je nach Antwort des Staatsrates per Mail über die geeignete Form einer Stellungnahme.

3.4 Körperliche Gewalt in der Pause

In der 5H/6H kommt es anscheinend regelmässig zu Handgreiflichkeiten in der Pause, die teilweise sichtbare Spuren hinterlassen. Die Lehrpersonen sind auf dem Laufenden und mit der Schul-Sozialarbeiterin in Kontakt. Trotzdem ist das Elternforum über diese Situation sehr besorgt und beschliesst, mit Schuldirektor Waeber Kontakt aufzunehmen und ihn zu bitten, Massnahmen bei der Pausenaufsicht zu ergreifen.

Derzeit ist die Pausenaufsicht anscheinend so positioniert, dass sie nicht alle Schüler/innen im Blickfeld hat und infolgedessen bei derartigen Situationen auch nicht unbedingt eingreifen kann. Aufgrund der derzeitigen Situation, in der jede Klasse unter sich Pause machen muss und in der es anscheinend in manchen Klassen zu aufgeheizter Stimmung kommt, erscheint es dem Elternforum - auch aufgrund der Sorgfaltpflicht der Schule - aber sehr wichtig, dass die Pausenaufsicht alle Schüler/innen im Blickfeld hat. Dabei könnten sowohl eine andere Positionierung der Pausenaufsicht respektive Rundgänge auf dem Areal als auch eine vorübergehende Verstärkung der Pausenaufsicht Abhilfe schaffen.

Nachtrag: Schuldirektor Waeber versichert in seiner umgehenden Antwort, dass er die Lehrpersonen daran erinnern wird, dass die Aufsichten der neuen Organisation und dem eigenen Anspruch entsprechend umgesetzt werden müssen: eine Aufsichtsperson muss für die Kinder in dem entsprechenden Sektor sichtbar sein.

4. Schule & Elternhaus S&E

Claudia Palaia ruft in Erinnerung, dass sie aus dem Vorstand von Schule & Elternhaus ausgetreten ist und auf der Suche nach einer Nachfolge ist. Interessierte können sich gerne bei ihr melden. Es wurde mit Schule & Elternhaus vereinbart, dass weiterhin ein Austausch der Protokolle stattfindet.

5.Nächste Sitzung

Mittwoch, 9. Juni 2021, **19.30 Uhr** (nur Eltern) bzw. 20.00 Uhr (alle).

Die Sitzung wird um 21.30 Uhr geschlossen.